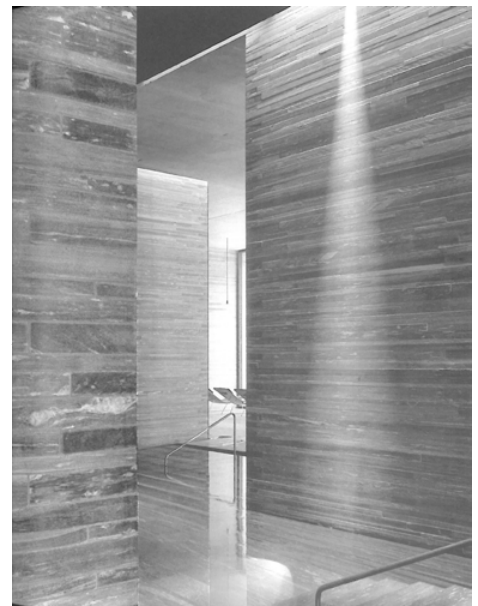


Thermalbad in Vals

„Berg, Stein, Wasser - Bauen im Stein, Bauen mit Stein, in den Berg hineinbauen, aus dem Berg herausbauen, im Berg drinnen sein - wie lassen sich die Bedeutungen und die Sinnlichkeit, die in der Verbindung dieser Wörter steckt, architektonisch interpretieren, in Architektur umsetzen? ...“ Diese Fragen stellte sich der Architekt Peter Zumthor beim Entwerfen der Therme Vals. Das Thermalbad scheint sich als grosser Stein unter der Grasnarbe zu verstecken, ein Stein aus dem Räume und Öffnungen gehauen wurden. Der Badbesucher betritt wie bei einer Grotte das Gebäude im niedrigen und dunklen Eingangsbereich. Von dort gelangen die Gäste über die Garderoben ins Innere zum eleganten, hohen Raum, der von riesigen Steinblöcken unterteilt wird. Im Halbdunkeln nimmt man den Dampf und das Streifen des Lichts an den Steinwänden wahr. In jedem der Steinblöcke befindet sich ein kleines fast schon privates Becken mit unterschiedlichen Wassertemperaturen.

Das Gebäude wurde mit Valser Gneis aus dem nahegelegenen Steinbruch gebaut. So sollte der Neubau den Eindruck erwecken, als gehörte er schon viel länger an den Ort als die angrenzenden Gebäude. Peter Zumthor spricht von seinem Bad nicht von einem Erlebnisbad, das er mit vielen Röhren, Düsen und Rutschen assoziiert, sondern bezeichnet es selbst als «Erfahrungsbad». Ebenso wollte er nicht die Natur mit realistisch wirkenden Wasserfällen oder Grotten nachahmen, denn er glaubt, dass Natur im Endeffekt nicht nachbildbar sei. Im Thermalbad Vals gilt spüren statt erleben, entdecken statt konsumieren. Der einzelne Badegast hat unbegrenzte Zeit sich zu entspannen, deshalb gibt es eine begrenzte Besucherzahl pro Tag. Das Bad ist aber nicht ausschliesslich für die Hotelgäste und Besucher gedacht, sondern auch für die Bewohner von Vals, welche mit vergünstigten Konditionen in die Therme können. Dies ist naheliegend, da das Bad zu 100% im Besitze der Gemeinde ist.

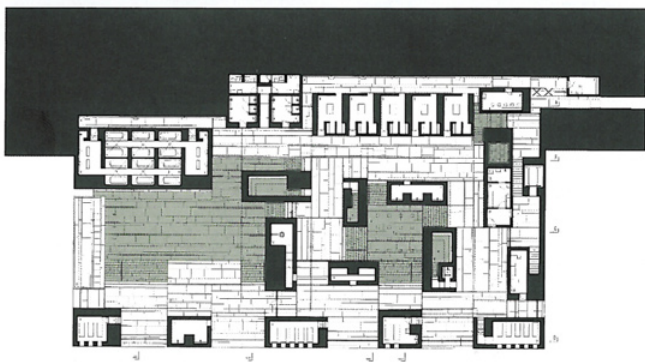
Quellen: Werk,bauen und wohnen 1998, Nr.11
Wikipedia, Homepage Therme Vals: www.therme-vals.ch



Innenbad mit Sicht in Ruhebereich



Fassade ausserhalb Erdreich



Grundriss Badeebene



Innenbad

Architekt: Peter Zumthor, Badbetreiber: Hotel und Thermalbad Vals AG (Hoteba), Eröffnung 1996,
Besucherzahl: 150'000 pro Jahr, Adresse: Bad Therme, Vals